

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2016

Presseinformation 02-2016

Call for Entries

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis startet in die 10. Wettbewerbsrunde

Nürnberg, 19. April 2016 – Der Veranstalterkreis des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises lobt zum zehnten Mal den Filmwettbewerb um die besten deutschsprachigen (bzw. deutsch untertitelten) Produktionen zum Thema Menschenrechte aus. Ab sofort können in den folgenden Kategorien Kino- und Fernsehfilme eingereicht werden:

- **Langfilm** (professionelle Produktionen, ohne Begrenzung der Spiellänge)
- **Kurzfilm** (professionelle Produktionen, Spiellänge maximal 30 Minuten)
- **Magazinbeiträge** (professionelle TV-Formate, Spiellänge maximal 10 Minuten)
- **Hochschule** (Produktionen von Studierenden, ohne Begrenzung der Spiellänge)
- **Amateure** (Produktionen von nichtkommerziell arbeitenden Filmemacher, ohne Begrenzung der Spiellänge)

Alle Filme müssen nach dem 1. Januar 2014 fertiggestellt worden sein. Zusätzlich wird aus alle vorgelegten Filmen mit dem **Bildungspreis** geehrt, der sich in besonderer Weise zum Einsatz in der Bildungsarbeit eignet. Eine direkte Bewerbung in dieser Kategorie ist nicht möglich.

Einsendeschluss zum Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2016 ist der **16. August 2016**.

Jede Wettbewerbskategorie ist mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro dotiert. Zusätzlich erhalten die Preisträger eine individuell gestaltete Statue.

Die vorgelegten Arbeiten werden zuvor durch mehrere Fachjurys gesichtet und bewertet. Die besten Filmemacher und Regisseure in den Wettbewerbskategorien werden im Rahmen der Preisverleihung am 10. Dezember 2016 in der Nürnberger Tafelhalle geehrt.

Weitere Informationen: www.menschenrechts-filmpreis.de
Informationen und Unterlagen zur Ausschreibung finden Sie [hier](#)

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird im Rhythmus von zwei Jahren vergeben und aktuell von 18 Veranstaltern getragen, darunter bundesweit tätige Organisationen der Menschenrechts-, Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit, religiöse und kirchliche Organisationen sowie kommunale Einrichtungen. Zudem unterstützen Verbände und Einzelpersonen den Filmwettbewerb.

Kontakt

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis, Marko Junghänel (Gesamtkoordination)

Fon +49 (0)911.43 04-221, Mobil +49 (0)170.495 17 47

junghaenel@menschenrechts-filmpreis.de, www.menschenrechts-filmpreis.de